

Bericht des Vorstandes

Nach einem herausfordernden Vorjahr dürfen wir Ihnen für das Geschäftsjahr 2023 ein gutes Jahresergebnis präsentieren.

Zwar weist die Bilanzsumme einen leichten Rückgang von 1,6 % auf 347.552 T€ aus. Dies liegt zum einen am Rückgang der bilanzziel- len Einlagen. Ein weiterer Grund hierfür war die tilgungsbedingte Rückführung von staatlichen Förderdarlehen ohne wesentliches Neugeschäft in diesem Bereich. Diese rückläufige Entwicklung im Fördermittelgeschäft war der schwachen Investitionsbereitschaft und fehlenden staatlichen Haushaltsmitteln für die Förderdarlehen geschuldet. Da diese Förderdarlehen sowohl auf der Aktiva als auch auf der Passiva der Bilanz verbucht werden, trug die Minderung des Bestandes zum Abschmelzen der Bilanzsumme bei. Trotzdem konnten wir unser Kreditgeschäft insgesamt, inklusive der eigenen Ausleihungen an Kunden, um 1,7 % zum Vorjahr steigern.

Bei den Kundeneinlagen war 2023 ein leichtes Minus von 0,8 % zu verzeichnen. Zum einen unterliegen die Einlagen wieder einem intensiven Wettbewerb. Zum anderen machte sich die Inflation im Liquiditätsbedarf unserer Kunden bemerkbar. Weiterhin nutzten zahlreiche Kunden unsere Anlageberatung und schichteten Einlagen in Wertpapiere um. Dies belegt das Wachstum der Kundengelder um 5,5 % auf 485.739 T€. In dieser Kennzahl sind neben den Bankeinlagen die Anlagegelder bei unseren Verbundpartnern, insbesondere in Wertpapieren, enthalten.

Dieser Anstieg der gesamten Kundengelder bestätigt unsere Strategie des Qualitätsanbieters in der Region. Die Betreuung unserer Kunden durch bestens ausgebildete Beraterinnen und Berater schlägt sich in der individuellen Vermögensstruktur nieder. Dabei bieten wir ein breites Spektrum an Anlage- und Vorsorgelösungen an, vom Sparbrief bis zum Aktienfonds, von der betrieblichen Vorsorge bis zur fondsgebundenen Rentenversicherung. Unsere Kolleginnen und Kollegen können hier auf ein breites Sortiment haus-eigener Angebote und Produktlösungen unserer Verbundpartner zurückgreifen. Unterstützt werden sie hierbei von den Kolleginnen und Kollegen der R+V Versicherung, DZ-Bank, Union-Investment und der Schwäbisch Hall AG. Der genossenschaftliche Verbund lebt und unsere Kunden können an diesem Erlebnis teilhaben.

Dies trifft auf das Kreditgeschäft im gleichen Maße zu. Hier können wir ebenfalls auf das Knowhow unserer Verbundunternehmen zurückgreifen. So greifen wir beispielsweise im „Dickicht“ des Förderkreditgeschäftes auf eigens ausgebildete Fördermittelberater und -beraterinnen zurück. Längere Zinsfestschreibungen bis zu dreißig Jahren bieten wir gerne über unsere Verbundpartner an.

Somit verbinden wir das Leistungsspektrum einer Großbank mit persönlichen Ansprechpartnern vor Ort, das genossenschaftliche Modell für unsere Region.

Dieses Angebot nutzen über 12.000 Kunden und 7.144 Mitglieder unserer Genossenschaft (Stand: 31.12.2023). Für dieses Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich. Dieses Dankeschön schließt das große Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen mit ein. Es

freut uns, mit welchem Einsatz die Anliegen und Bedürfnisse, die kleinen und großen Wünsche unserer Kunden gelöst werden. Dies gilt selbstverständlich auch für die Mitarbeiter des genossenschaftlichen Verbundes.

Ebenso engagiert wirkt der Aufsichtsrat für unsere Genossenschaft. Dieser trägt mit hohem Sachverstand und regionaler Verbundenheit zum Erfolg unseres Hauses bei. Auch diesem Engagement gebührt unsere Anerkennung und Dank für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand
Bernd Frisch und Klaus Pelz

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben erfüllt und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. In mehreren Sitzungen informierte er sich über die Entwicklung der Genossenschaft, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Er hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstandes, der den Vorschriften der Satzung entspricht.

Die gesetzliche Prüfung wurde vom Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München, durchgeführt. Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Er dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Genossenschaft für ihre geleistete Arbeit und allen Mitgliedern und Kunden für das im Geschäftsjahr 2023 entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsrat

Martin Grün
Vorsitzender

Der vollständige Jahresabschluss ist vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Offenlegung gemäß Art. 431 CRR erfolgt im Unternehmensregister. Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung einer Kurzfassung in "Profil - Das bayerische Genossenschaftsblatt".

Geschäftsbericht mit Jahresabschluss 2023

**Genossenschaftlich heißt,
Verantwortung für
die Region zu tragen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisen-Volksbank
Wemding eG



Raiffeisen-Volksbank Wemding eG

Kurzfassung der Bilanz 2023

Aktiva	TEuro	Passiva	TEuro
Barreserve	2.154	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.221
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	-	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	275.368
Forderungen an Kreditinstitute	20.180	Verbriefte Verbindlichkeiten	-
Forderungen an Kunden	177.301	Handelsbestand	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	122.935	Treuhandverbindlichkeiten	-
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	18.675	Sonstige Verbindlichkeiten	282
Handelsbestand	-	Rechnungsabgrenzungsposten	-
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	4.353	Passive latente Steuern	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	Rückstellungen	2.206
Treuhandvermögen	-	Nachrangige Verbindlichkeiten	-
Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand einschließlich Schuldverschreibungen a. d. Umtausch	-	Genussrechtskapital	-
Immaterielle Anlagewerte	-	Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.800
Sachanlagen	1.660	Eigenkapital	31.675
Sonst. Vermögensgegenstände	289	davon Bilanzgewinn	345
Rechnungsabgrenzungsposten	5	Summe der Passiva	347.552
Aktive latente Steuern	-	Eventualverbindlichkeiten	1.803
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	Andere Verpflichtungen	7.216
Summe der Aktiva	347.552		

Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung 2023 (in TEuro)

Zinserträge	7.195	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-
Zinsaufwendungen	-1.254	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-189
Laufende Erträge aus Aktien u. a. nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	844	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	-	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-
Provisionserträge	2.426	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.731
Provisionsaufwendungen	-217	Außerordentliches Ergebnis	-
Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes	-	Steuern	-316
Sonstige betriebliche Erträge	88	Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.800
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	Jahresüberschuss	615
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.181	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-175	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-270
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-749	Bilanzgewinn	345

Jahresabschluss 2023 - Kurzfassung. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Der vollständige Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsmerk des Genossenschaftsverbands Bayern e. V. erhalten. Die Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses sowie der übrigen offenlegungspflichtigen Unterlagen erfolgt im Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Die Daten unserer Bank

	2022	2023	+/- in %
Mitglieder	7.123	7.144	0,3
Mitarbeiter	60	56	-6,7
-Beträge in TEuro-			
Bilanzsumme	353.351	347.552	-1,6
Kundengelder	277.574	275.368	-0,8
Ausleihungen	174.258	177.301	1,7

Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2023

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2023 weiterhin durch die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs und der Coronapandemie beeinträchtigt. Diese und weitere Einflüsse führten zu einem Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes um 0,3 % im vergangenen Jahr.

Die inflationsbedingten Leitzinsanhebungen der westlichen Notenbanken trugen ebenfalls zum Rückgang bei. Zwar lag die deutsche Inflationsrate mit einem Jahresdurchschnitt von 5,9 % unter dem Vorjahr (6,9 %), dennoch wurde die Zielmarke der europäischen Zentralbank EZB (2,0 %) weit verfehlt. Gleichwohl fiel die Inflationsrate im Jahresverlauf von 8,7 % zu Jahresbeginn auf 3,7 % im Dezember.

Die Preissteigerungen hatten einen wesentlichen Einfluss auf die privaten Konsumausgaben. Diese gingen um 0,7 % (Vorjahr + 3,9 %) zurück.

Ein gespaltenes Bild zeigte die Investitionskonjunktur der Unternehmen. Während abnehmende Lieferengpässe für steigende Investitionen in Fahrzeuge und Maschinen sorgten, gaben die Bauinvestitionen wie bereits im Vorjahr abermals nach (- 2,7 %).

Der Arbeitsmarkt zeigte sich hiervon erneut unbeeindruckt. Zwar stieg die Arbeitslosenzahl in der Statistik, auch wegen der verstärkten Erfassung Geflüchteter. Trotzdem befand sich die Arbeitslosenquote mit 5,7 % nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich sogar um gut 300.000 auf einen neuen Rekordwert von rund 45,9 Millionen Menschen.

Obwohl sich der Inflationsschock in 2023 langsam abbaute, war die Inflation immer noch die dominierende Kennzahl an den Finanzmärkten. Die größten Notenbanken, die Europäische Zentralbank und die Federal Reserve der USA, erreichten 2023 die höchsten Leitzinsniveaus seit der globalen Finanzkrise von 2008, im Falle der EZB sogar die höchsten seit Einführung des Euro.

Trotzdem quitierten die Finanzmärkte die rückläufigen Inflationsraten insgesamt positiv.

Die Anleihemärkte waren 2023 von hoher Volatilität geprägt. Während die zehnjährige Bundesanleihe im Hoch 2023 mit 2,97 % rentierte, fiel diese zum Jahresende 2023 auf 2,03 %. Hier wurden die rückläufigen Inflationsraten, verbunden mit Hoffnungen auf Zinssenkungen, eingepreist.

Davon profitierten auch die Aktienmärkte. Der deutsche Leitindex DAX schloss das Jahr 2023 mit einem Plus von 20,3 % ab.